

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Kleines Sumpfseggen-Ried südwestlich Langen Brütz						X								0 5 0 5 - 1 1 1 - 4 0 2 1															
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.											
vermoorte Senke in Grundmoräne														Luftbild-Nr.				1 8 6 - 0 1 4 1											
Naturraum Schweriner Seengebiet														Größe in ha				0 8 5 8											
4 0 2														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha				Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Parchim														min. Breite in m				max. Breite in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
04614														NLP				FND				NP				FiB			
Schutzmerkmale														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode															
Code V G R																													
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Waldsimsen-Sumpfseggen-Ried																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In einer flachen Senke hat sich auf feuchtem bis sehr feuchtem eutrophem Antorf ein artenarmes Waldsimsen-Sumpfseggen-Ried nach Aufgabe der Wiesenutzung herausgebildet. Brennessel wandert vom Rand her ein. Der Biotop wird von extensiv genutztem Grünland umgeben, kleinflächig grenzt er im Norden an ein Feldgehölz (Luftbildcode).																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
										keine Gefährdung X																			
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		1		1		1		-		4		0		2		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ g aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ g Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ k Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ ☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Scirpus sylvaticus				Urtica dioica																									
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Cirsium arvense				Galeopsis tetrahit Juncus effusus																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 27.09.1999																	
												Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: IBS-Pries												Foto: 1								Folgeseiten: 0									